

40. Österreichisches Interoperabilitätsforum

Wien & Online, am 05. Mai 2026

<https://hl7.at/home/iopf/>

Österreichisches Interoperabilitätsforum

1. Begrüßung
2. Annahme der Arbeitsergebnisse der letzten Sitzung
3. Berichte aus der Standardisierung
 1. Digital Health Standards Catalogue Austria 2026
 2. ONK 238
 3. GS1
 4. DICOM
 5. IHE
 6. HL7
 7. SNOMED CT
4. eHealth Projekte – Vorstellung und Fortschrittsberichte
5. Aktuelle Themen
 1. OHDSI Austria
 2. AG FHIR – openEHR
 3. IDERHA
 4. OHDSI Austria
 5. Joint Action EU4H-2024-JA-IBA-02

Teilnehmer (ohne Reihenfolge, ohne Titel)

Physische Teilnahme

Stefan Sabutsch, HL7, DICOM, ELGA GmbH
Peter Seifter, FHTW, HL7
Lukas Rohatsch, FHTW
Poppy Abeto Kiese, GS1 Austria
Monika Hackl, Statistik Austria
Karl Kreiner, AIT
Wolfgang Hießl, OÖEG
Alexander Mense
Herwig Loidl, IHE Austria

Online Teilnahme

katarina pavlovskaya -
katarina.pavlovskaya@blacktusk.eu
Timo Sternat - timo.sternat@tie.ch
Bernhard Topeiner - bernhard.topeiner@visuapps.com
Silvia Winkler
Viktoria Juri - viktorija.juri@humanomed-it.at
Steger Manfred - Manfred.Steger@ks-klinikum.at
URBAN Peter - peter.urban@devoteam.com
Günther Masser
Armin Berger - armin.berger@berger-medit.eu
Kristina Steiner (ehem. Reiter) -
kristina.steiner@telbiomed.at
Zandonella Petra (Uni Graz)
Rössler, Johannes - jroessler@dx.com
Luca Frantzmänn - frantzmänn@futurehealthlab.at
Allerstorfer Matthias - Matthias.Allerstorfer@x-
tention.at

Martin Reitstaetter - martin.reitstaetter@dedalus.com
Michael Hofmann
Traxler Barbara (OeRK-O) -
Barbara.Traxler@o.rotekreuz.at
Abedian Somayeh - somayeh.abedian@lbg.ac.at
Michael Blatnik - michael.blatnik@pcs.at
Peter Seifter - peter.seifter@technikum-wien.at
Lukas Rohatsch - rohatsch@technikum-wien.at
Peter Kastner - peter.kastner@telbiomed.at
LR2
Abeto Kiese Poppy - Abeto@gs1.at
Jungwirth David (OeRK-O) -
David.Jungwirth@o.rotekreuz.at
Alexander Mense - mense@technikum-wien.at
franz leisch (Ungeprüft) -
Stefan Sauermann - sauermann@technikum-wien.at
Pflüger Werinher - Werinher.Pflueger@itsv.at
Christian Ledl - Christian.Ledl@A1.at
HACKL Monika - Monika.Hackl@statistik.gv.at

Annahme des letzten Ergebnisberichtes

Der Ergebnisbericht der 39. Sitzung des Österreichischen Interoperabilitätsforums vom 20. Jänner 2026 wird einstimmig angenommen

Korrekturen: Keine
Einstimmig angenommen.

Benachrichtigung über die Mailing-Liste des IOP-Forums:
<https://hl7.at/newsletter-verwalten/>

Berichte der Trägerorganisationen des IOP- Forums

- ❑ Der **Digital Health Standards Catalogue Austria (DHSC)** ist eine gemeinsame Empfehlung für e-Health Standards der im Memorandum of Understanding zusammengeschlossenen Standardisierungsorganisationen in Österreich, der seit 2023 herausgegeben wird.
 - ❑ Der DHSC wurde durch die Fachgruppe eHealth beschlossen.
 - ❑ Die Publikation erfolgt auf der Website der ELGA GmbH
<https://www.elga.gv.at/technischer-hintergrund/von-elga-verwendete-standards/>
 - ❑ Aktualisierungen erfolgen jährlich

- ❑ Aktueller Status
 - ❑ Das Update 2026 wurde im April abgestimmt
 - ❑ Neu aufgenommen wurden Standards für Datenmodelle (OMOP CDM, openEHR)

- ❑ **Komiteemanager: Hr. Stefan Solé**
- ❑ **Vorsitz: Franz Hoheiser-Pförtner**

- ❑ Scope, Businessplan, Projekte, und Spiegelfunktionen des K238 findet man [hier](#)
- ❑ Übersicht zu europäischen/internationalen Standards und laufenden Projekten ist auf den Seiten des [CEN/TC 251](#) & [ISO/TC 215](#) verfügbar
- ❑ Bei Interesse an der Mitarbeit kontaktieren Sie bitte Hr. s.sole@austrian-standards.at

- Zusätzliche komiteeübergreifende Meetings zum Thema **KI-Standards im Medizinbereich**
 - Ein nächster Termin wird demnächst abgestimmt (geplant für letzte Aprilwoche 2026)

- Bericht siehe nächste Folien

Update-Meeting zur Master UDI-DI



für Brillenfassungen, Brillengläser und Fertig-Lesebrillen

Mit der EU-Initiative (Annahme durch Kommission am 12. Juni erfolgt – Link: [Initiative & delegierte Verordnung](#)) sollen Produkte mit eindeutigen klinischen Ähnlichkeiten, wie Brillenfassungen, Brillengläser und Fertig-Lesebrillen, unter einer einzigen Kennung, der „Master-UDI-DI“, zusammengefasst werden.

Seit dem 15. Mai 2025 arbeitet GS1 im Rahmen eines [GSMP-Prozesses](#) an einem **Standard zur Umsetzung der Master UDI-DI** (siehe [GSMP New EU requirements for medical devices identification MSWG](#)).

Unternehmen, die nicht direkt an der globalen Arbeitsgruppe teilnehmen, erhalten mit den regelmäßigen Update-Meetings die Möglichkeit, informiert zu bleiben und sich – bei Interesse – mit Fragen, Anmerkungen oder Input einzubringen.

4. Update im September (Dauer max. 1 Stunde)

Bei Interesse an Teilnahme, Mail an abeto@gs1.at

MD/IVD Master Data for Hospitals

ECHO Austria



Extending the Collaboration of Healthcare Organisations (ECHO)



The ECHO initiative focuses on harmonising market strategies and data requirements of the Global Data Synchronisation Network (GDSN) across borders and translates this into a common data model used by the different countries involved: Austria, Belgium, Czech Republic, Denmark, Finland, Germany, Ireland, Netherlands, Sweden, Switzerland, and other countries who may join over time. Support is given by Italy, Hungary, France, and Spain.

Download here the [COMMON ECHO data model](#).



**Ing. Barbara
Wendelin**

Leiterin GS1 Sync
Services & Support,
Business Development
Managerin Healthcare
Österreich - Master Data
Management

+43 1 505 86 01-164
wendelin@gs1.at

HBSA - Healthcare Barcode Scanner App



App: hbsa.gs1.org

Allgemeine Infos: gs1.org/industries/healthcare/HBSA

Das Webportal und die mobile Anwendung sind ab **30. Juni 2026 nicht mehr verfügbar**.

Vor dem 30. Juni 2026 sollen registrierte Benutzer alle in der Anwendung gespeicherten Daten herunterladen und speichern.

Registrierte User wurden bereits informiert und gebeten, sich bei Bedarf an ihre jeweilige lokale GS1 Organisation zu wenden.

Als Alternative kann die Expertise vom **GS1 Austria Strichcodeprüfservice** in Anspruch genommen werden.

Im Google & Apple App-Store gibt es diverse Apps mit ähnlichen Funktionalitäten → Bei Interesse, bitte Mail an abeto@gs1.at

The GS1 Hospital



<https://gs1hospital.gs1.org/>

Ein fiktives Krankenhaus, das zeigen soll, wie GS1 Standards in Krankenhausprozesse integriert werden können.





Jetzt der LinkedIn-Gruppe
beitreten!



Poppy ABETO KIESSE, MSc.

Business Development Manager Healthcare

GS1 Austria GmbH

Brahmsplatz 3

1040 Wien

T +43 (1) 505 86 01 - 101

M +43 676 655 00 83

E abeto@gs1.at

www.gs1.at/healthcare

healthcare@gs1.at



- **IHE Austria Online-Day 11. Juni 14 - 16h**
 - Aktuelles aus IHE Austria - Europe und WorldWide
 - Ergebnisse CAT Brüssel
 - Vorschau ELGA Projectathon September

- **ELGA Projectathon in der Steiermark von 15. – 17.9. geplant**
 - ELGA Projectathon in Graz wurde fixiert, Infos und Details in Kürze
 - Wer sich einbringen möchte, bitte gerne kurze Info an uns!
 - Newsletter: <https://www.ihe-austria.at/newsletter-anmeldung/>

- **Bericht vom IHE Connectathon im März 2026 in Brüssel**
 - Österreich als „produktivstes Land“ und Visuapps als produktivste Organisation ausgezeichnet!

□ **DICOM International**



- Als Mitglied des DSC bringt sich die DICOM Usergroup Austria regelmäßig Ballots für die laufend stattfindenden Erweiterungen und Korrekturen des Standards ein. → <https://www.dicomstandard.org/news>
- aktuelle Version des Standards: 2026b
<https://www.dicomstandard.org/current>
- Die **DICOM Working Group 35** wurde gegründet: **"Real-Time Interfaces"** (wie im letzten IOP angekündigt)
 - Interessenten können sich als "Observer" oder "Voting Member" registrieren lassen. Infos dazu über tc@dicom-austria.at
- Neues offizielles DICOM Supplement: **Supplement 253 "Waveform Compression"**
<https://www.dicomstandard.org/news-dir/current/index.html#sup253>
 - Grundlage: ein neu entwickelter Codec (ITU) speziell für biomedizinische Signaldaten: T.261

□ DICOM Austria TC

- Monatliche Meetings mit beachtlicher Teilnehmerzahl
- immer am 3. Freitag eines jeden Monats von 11:00-12:00 (MS Teams),
- Interessenten: e-Mail an tc@dicom-austria.at
- Aktuelle Fragestellung in Diskussion: „Umgang mit KI-Ergebnissen im ELGA-Kontext“

□ AG DICOMweb

- Für den ELGA Bilddatenabruf mittels DICOMweb finden herstellerübergreifende Abstimmungen statt, die ggf. in nationale Empfehlungen zur Umsetzung münden werden.

□ DICOM Schulungen

- Nächster Termin steht noch nicht fest.
- Interessenten werden auf einer Warteliste gesammelt, Meldungen bitte an office@dicom-austria.at

- Prof. **Rachel Dunscombe** (UK) hat als neue CEO von HL7 International den Dienst angetreten
- Und bereits in Österreich / Wien zu Gast, als Key Note Speaker beim SNOMED Meeting 13-16 April 2026
- Strategischer Austausch mit HL7 Austria



- **Update:** Die internationale Policy zur Verwendung der Marke **FHIR**[®] und dem **FHIR**[®] **Logo** wurde verschärft, nur mehr Affiliates und Mitglieder von „HL7 USA“ haben eine eingeschränkte Berechtigung. Nähere Informationen werden folgen.

□ **Vergangene Veranstaltungen**

■ **1-4 Dezember HL7 Europe WGM in Köln**

- **Ziel:** Feedback / Abstimmung zu XT-EHR Vorgaben
- AT Beteiligung: Egelkraut, Mense, Helm, Leonhardsberger (ehem Kleinoscheg), Frohner,
- Neben den Standardisierungsprojekten des EHDS (XT-EHR, xShare, myHealth@myHands) wurden weitere Standardisierungsprojekte vorgestellt, die für folgende Bereiche relevant sind: Onkologie („Cancer initiative“), Einsatz von FHIR in Krankenanstalten („Hospitals on FHIR“), Genetik, FHIR für eGovernment, Klima & Gesundheit, FHIR für Startups/Scaleups

□ **Zukünftige Veranstaltungen**

- HL7 International WGM im Mai 2026 in Rotterdam

□ **Inhaltlich:**

- Normativer Ballot für FHIR R6 im Jänner 2026 gestartet
 - Veröffentlichung für 2027 realistisch
 - Experimentelle Ressourcen werden separat behandelt

□ Interimistische TC Leitung für Periode 2025

- Leitung: Anna Lin (FH OÖ)
- Stellvertretung: Reinhard Egelkraut (CGM)

□ Nationale Ballots

- **Ballot 2025-2 - FHIR Austrian Patient Summary (APS)**
 - Status
- **Ballot 2025-2 - FHIR Scheduling**
 - Status

□ Aktive HL7 Austria TC FHIR Arbeitsgruppen:

- **AG CDA2FHIR:** Transformierung von CDA- zu FHIR-Dokumenten, Tooling (MaLaC-HD) bereits sehr weit, aktuell wird an Mappings für EHDS Laborbefund, elmpfpass und Vitalparameter gearbeitet
- **AG Integrierte Versorgung (APS):** Anwendung des International Patient Summary in Österreich. int. Anknüpfungspunkte: HL7 Ballot-Teilnahme, Abst. mit entsprechender HL7 WG
- **AG TerminMgmt:** Erstellung eines FHIR IGs für die Terminbuchung; Orientierung an internat. FHIR Implementation Guides dazu, z.B. ISiK Terminverwaltung oder IHE Scheduling; IHE-Ballot Teilnahme
- **AG MOPED:** Erstellung eines FHIR IGs für Administrations- und Abrechnungsdaten; int. Anknüpfungspunkte: Analyse des IHE Supplements „Finance and Insurance Services (FAIS)“; IHE-Ballot Teilnahme
- **AG Plan-A(ustria):** Arbeitsgruppe zur Harmonisierung von Care Plans / Plan Definitions in Österreich. Ziel ist es Templates für Care Plans / Plan Definitions zu definieren und für einige ausgewählte Indikationen / Behandlungspfade Beispiele zu definieren. Einsatz selbiger u.a. im Bereich der integrierten Versorgung sowie der APS.
- **AG FHIR Testing:** nach der Evaluierung von Touchstone (funktional gut, aber zu teuer und Online-Zwang), läuft ein Studienprojekt an der FH OÖ zur Entwicklung von OpenSource Tools
- **AG FHIR over Matrix:** FHIR als Datenaustauschformat für die kommende Matrix Implementierung in AT
- **AG Pflege:** *zur Zeit pausiert*

□ Arbeiten an HL7 AT FHIR Core IG Version STU3 (in FHIR R4 & R5)

- **HL7 & DICOM Jahrestagung 2026 – Wien (2.–5. März)**
 - >250 Teilnehmer:innen, 40+ Speaker aus Gesundheitswesen, IT, Industrie & Forschung
 - **FHIR Hackathon** (58 TN, 5 Tracks)
 - Stärkster Track: elektronischer Eltern-Kind-Pass (eEKP) (~1/3 der TN)
 - Fokus: FHIR Questionnaires & praktische Implementierung
 - Demo: Questionnaire-Client für interaktiven Einstieg
 - Erstmals ELGA-Testumgebung → reale Anbindung & Testing möglich
 - Stark hands-on, intensiver Austausch Dev ↔ Fachseite
 - **Workshops** (Tag 2): FHIR, SNOMED CT, DICOM Security Profiles
 - **Konferenztag:**
 - Internationale Einblicke (DK, Taiwan, DE Patientenakte)
 - EU-Schwerpunkte: EHDS, ELGA, Patient Summary, FHIR
 - Community & Nachwuchs:
 - Student Award erweitert HTL-Matura/Diplomarbeiten
 - **eHealth Security Day** (5.3.):
 - Themen: NIS2, AI Act, EHDS Security, Cyberbedrohungen
 - Praxis: Netzwerksegmentierung, reale Angriffsszenarien

□ German Translation Group:

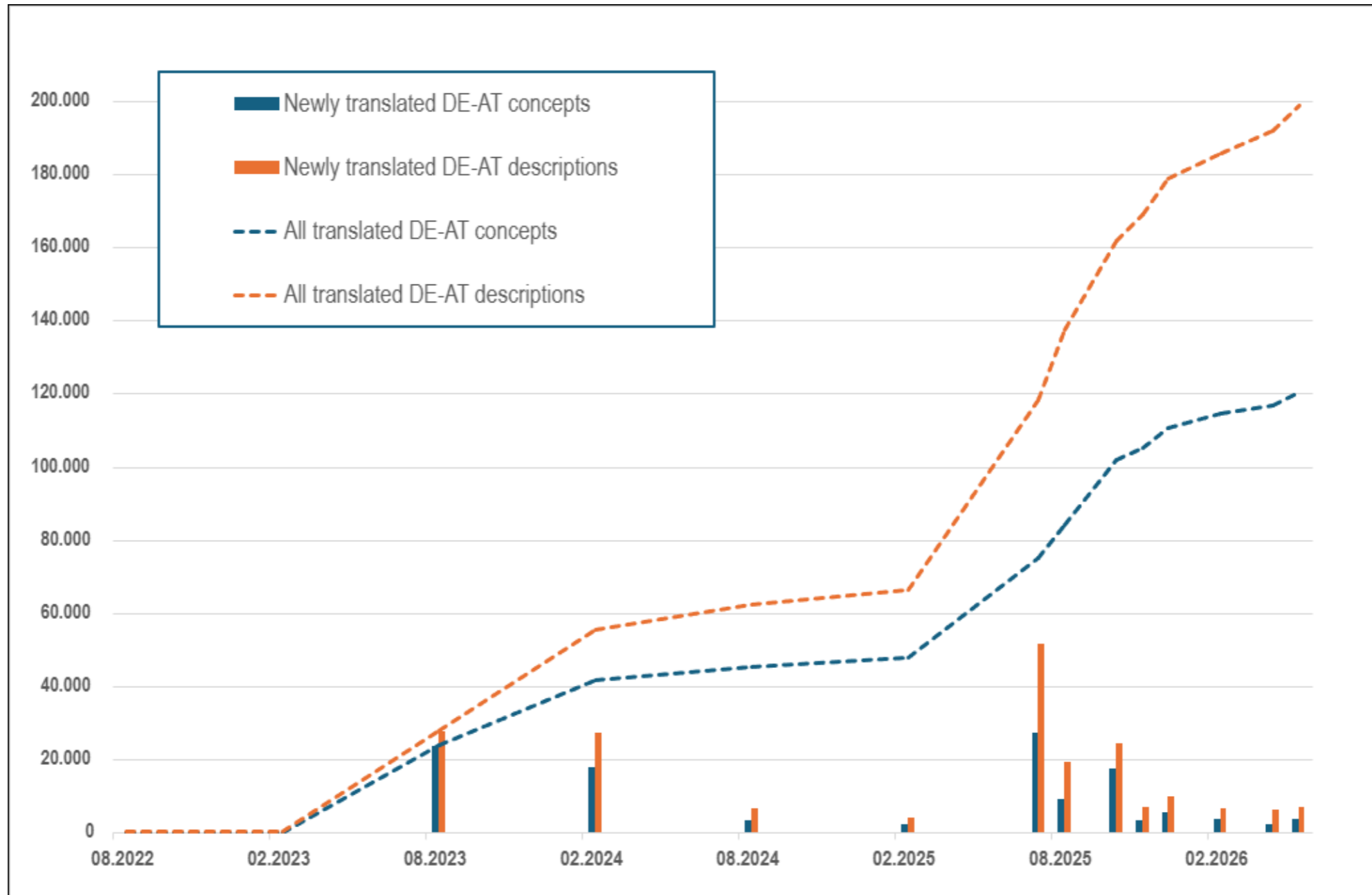
- Zweiwöchentliche Meetings mit BfArM (Deutschland) und eHealth Suisse

□ National Release Center (ELGA GmbH):

- Im Rahmen des eHealth Codierservices intensive Übersetzungs- & Review-Arbeiten
- Monatlicher Release-Zyklus für DE-AT Ausgabe
- **> 120.000 Konzepte** mit 200.000 Synonymen sind übersetzt
- Übersetzung ist mit dem Pilotbetrieb des e-Health Codierservices im Praxistest.
- **Feedback** kann direkt über das Webformular eingegeben werden.

<https://codierservice.ehealth.gv.at/>

Fortschritt der deutschen SNOMED CT Übersetzung



- ❑ **SNOMED International Business Meeting 2026** – Wien (12.–16. April)
 - ❑ >100 Expert:innen aus 30+ Ländern beim Meeting Hotel Andaz
 - ❑ Fokus: Weiterentwicklung von SNOMED CT & digitale Gesundheitslösungen
 - ❑ Highlight: „**SNOMED CT in Austria Day**“
 - ❑ Präsentation des österr. Gesundheitssystems & ELGA
 - ❑ Stärkung der internationalen Sichtbarkeit Österreichs
 - ❑ Translation User Group: Persönliches Treffen der deutschsprachigen Community, Neuwahl von Chair & Co-Chair
 - ❑ Fachprogramm:
 - ❑ Initiativen wie Clinical Nursing Reference Group
 - ❑ Breite, innovative Projekte aus der globalen SNOMED-Community
 - ❑ Networking & Austausch: Social Event als Plattform für Vernetzung & informellen Dialog
 - ❑ Ausblick: SNOMED CT als zentraler Enabler für datengetriebenes, vernetztes Gesundheitswesen
 - ❑ Erfolgreiche Veranstaltung mit starkem internationalem Austausch & Zusammenarbeit

Fortschrittsberichte der Projekte / Standardisierung

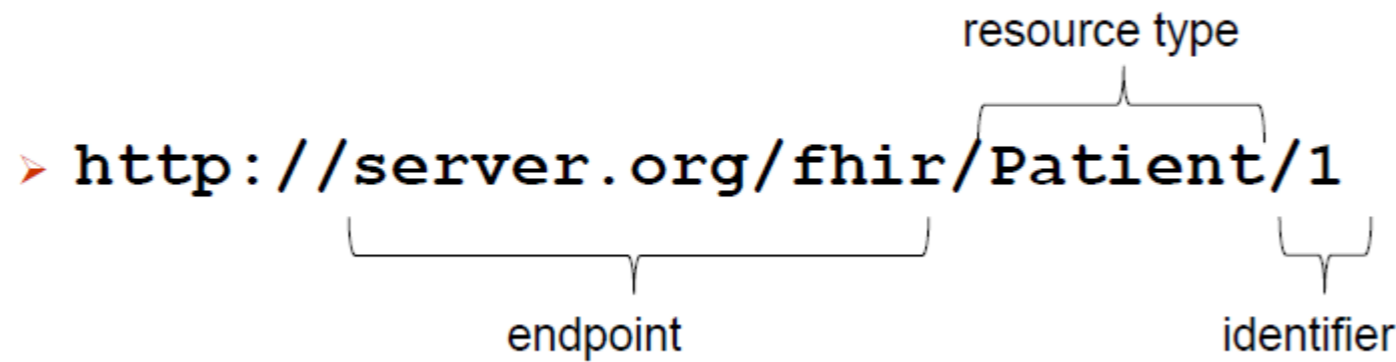
- ❑ **e-Health Codierservice:** im Pilotbetrieb (Anwendung: AmbCo)
- ❑ **e-Medikationsplan:** Start der Umsetzung des digitalen Medikationsplans
- ❑ **e-Diagnose:** Finalisierung des Fachkonzepts, danach Start Umsetzung
- ❑ **Austrian Patient Summary:** Finalisierung des Fachkonzepts, danach Start Umsetzung
- ❑ **PGK/Matrix:** Finalisierung der Rahmenbedingungen für föderierte Matrix-Server, Umsetzung in den Ländern hat begonnen
- ❑ **Vereinheitlichung der CDA-Leitfäden (2026)**
 - Ziel bis 2029 (Inkrafttreten der EHDS-Verordnung und der EHDS-Leitfäden): Bereitstellung von Leitfäden, die sowohl für ELGA als auch EHDS ein taugliches Format darstellen
- ❑ **EHDS:**
 - **EU-Rezept (UC A+B)** und **Patient Summary (UC B)** starten ab Februar 2026
 - **EEHRxF Stakeholder Involvement:** Ergebnisse der EC public consultation zum ersten Implementing Act zum EHDS Board sind verfügbar <https://ec.europa.eu/info/law/bet>
 - Ein „*Support centre for the EEHRxF and interoperability and security of electronic health record systems*“ wird seitens EU aufgebaut



- Sauermann:
 - Es kommen gerade EU "Draft Acts" zur Kommentierung heraus, auch zu EHDS2. Frage - passt die Qualität für die Umsetzung?
 - ZB "minimum metadata elements and their characteristics to be provided by health data holders for dataset descriptions for the secondary use of electronic health data", https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/15673-European-Health-Data-Space-dataset-descriptions_en
 - zu kommentieren bis 12. Mai 2026

- Problemstellung bei REST basierter Kommunikation (FHIR, DICOMweb, IHE)
 - Ressourcen werden via URI identifiziert, z.B. in FHIR

In fact: an URL



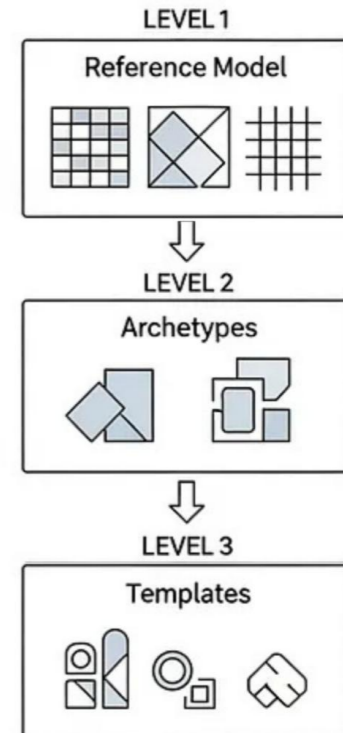
- Clients müssen in der Lage sein, solche URLs aufzulösen
- Herausforderung bei (verteilten) Netzwerken (Healix, eHI-Net), versch. Netzwerkknoten (Proxies, Firewalls, Peering-Point,...) etc.

- Österreichweite Governance notwendig für:
 - Repräsentation einer URI (URL, OID, UUID, GUID, ...)
 - Verwendung von relativen oder absoluten URLs
 - Regeln für ein URL-Rewrite
 - Umgang mit Deep-Links (OHIF-Viewer Szenario)

- Status:
 - ca. 30 Teilnehmer (ELGA Systempartner, ELGA GmbH, HL7 sowie Softwareindustrie)
 - Identifikation der relevanten UseCases:
 - Kommunikation zwischen multiplen FHIR-Servern
 - Übergänge zwischen IHE-XCA SOAP ↔ FHIR-REST (IHE MHD Cross-Community)
 - DICOMweb und IHE WIA
 - Aggregation von Inhalten aus multiplen Quellen (e.g. Patient-Summary Szenario)
 - Eine technische Lösung wurde erarbeitet und wird derzeit ausformuliert
 - Normierung über Ballot wird diskutiert



- Ein offener Standard für lebenslange und patientenzentrierte Gesundheitsdaten
- gegründet Anfang der 1990er Jahre
- Datenmodellierung von klinischer Seite (niedrige Schwelle da ähnliche Konzepte)
- Daten für Behandlung, Forschung, Reporting
- Verfolgt das Maximum Dataset Prinzip und schränkt dann in den Usecases ein
- Aufbau:
 - ↓ Referenzmodell
 - ↓ Archetypen
 - ↓ Vorlagen (Templates)
- Composition = "Dokument"



- FHIR und openEHR – komplementäre Rollen:
 - **openEHR**: strukturiertes, wiederverwendbares Informationsmodell für persistente, lebenslange klinische Daten
 - **HL7 FHIR**: etabliertes Austauschformat für die intersystemische Kommunikation (national & international)

- Zunehmend werden beide Standards parallel eingesetzt, um standardisierte, interoperable und langfristig nutzbare Gesundheitsdaten zu ermöglichen.

- **Aufgabe der AG in Österreich**
Gemeinsame Schnittmengen, Best Practices und Einsatzmöglichkeiten identifizieren sowie Schulungsangebote bereitstellen/nutzen und Awareness schaffen.

- ❑ Synergien zwischen FHIR (Austauschstandard) und openEHR (Informationsmodell) zu nutzen
- ❑ Use Cases für Österreich zu identifizieren und zu priorisieren
- ❑ klinische und technische Modellierungskompetenz zu bündeln
- ❑ die Grundlagen für ein mögliches openEHR Local Chapter Austria zu evaluieren*
- ❑ Harmonisierung und Mapping zwischen Archetypes, Templates und FHIR-Profilen vorzubereiten
- ❑ Schulungsoptionen publik zu machen und dabei Synergien aufzuzeigen
- ❑ und gerne weitere Aspekte die eingebracht werden.

- Ziel der Motion ist es, die komplementären Stärken von FHIR & openEHR für interoperable und nachhaltige Gesundheitsdaten in Österreich zu nutzen.
- Jede*r ist herzlich eingeladen sich im Rahmen der AG einzubringen und gemeinsam an der Zusammenarbeit von FHIR und openEHR in Österreich zu arbeiten und die Inhalte der AG zu definieren:
<https://tinyurl.com/FHIRandopenEHR>



- IDERHA Projekt (Integration of Heterogeneous Data and Evidence towards Regulatory and HTA Acceptance)
 - <https://www.iderha.org/>
- Hauptziele:
 - Entwicklung einer offenen Plattform für den Zugang, Austausch und Wiederverwendung digitaler Gesundheitsdaten
 - Aufbau einer föderierten Dateninfrastruktur
 - Integration von KI/ML-Algorithmen für Diagnosen
 - Erstellung einer digitalen Anwendung zur Fernüberwachung von Patienten
 - Erweiterung des OMOP-Datenmodells
- Technologien:
 - Verwendung von HL7 FHIR und DICOM Standards
 - Orientierung an den Prinzipien des EHDS und GAIA-X
- Erster Anwendungsfall:
 - Lungenkrebs (höchste wirtschaftliche Belastung unter Krebserkrankungen in Europa)
- Österreichische Partner:
 - Meduni Wien, FH Technikum Wien, Ludwig Boltzmann-Institut für Digital Health und Prävention

OHDSI Austria

05.05.2026 – 40. Interoperabilitätsforum
FH Technikum Wien

Bericht: Karl Kreiner, AIT

Aktuelle Aktivitäten

- September 2025: OHDSI Austria als Zusammenarbeit von Medizinischer Universität Wien und Austrian Institute of Technology GmbH gestartet
- November 2025: Erster (virtueller) Kickoff
- 20.04.2026: Vorstellung National Node – OHDSI Europe / OHDSI Symposium
- 13.05.2026: dHealth Session
 - Vortrag OHDSI Europe (Renske Los / Erasmus MC Rotterdam)
 - Tool Vorstellungen / Medizinische Universität Wien
- Herbst 2026 – hybrides Meeting

Aktuelle Themen (Auswahl)

- Exploration FHIR->OMOP Mappings
 - Projekt: SmartFOX – Datenspenden
 - MaLaC-HD [1] / FHIR
 - Pipeline: CDA → FHIR → OMOP (v5.4)
 - FHIR Mapping Language mit geplanter Spracherweiterung, um Referenzen besser auflösen zu können
 - <https://hl7vulcan.org/projects/fhir-to-omop/>
 - Grimes, John, et al. "SQL on FHIR-Tabular views of FHIR data using FHIRPath." *NPJ Digital Medicine* 8.1 (2025): 342.
- Mapping von Daten zur Medikation (RxNORM)

[1] Beyer, S., Tanjga, N., Kleinoscheg, G., Hayn, D., Donsa, K., Kreiner, K., & Schreier, G. (2025). Preparing for the European Health Data Space: an open-source compiler for fast, transparent, and portable health data transformations. *Frontiers in Medicine*, 12, 1661091.

□ EU4Health

- Programm zur Verbesserung der Widerstandsfähigkeit der europäischen Gesundheitssysteme und als Beitrag zu einem gesünderen Europa.
- Direct grants to Member States' authorities: to support quality improvement of cancer registry data feeding the European Cancer Information System.

■ Diskussion:

- **Armin Berger:** FHIR bietet für die Vorbefüllung von FHIR Questionnaires bspw. Operations wie \$populate um gezielt Elemente aus Primärsystemen in Fragebögen automatisiert übernehmen zu können.
- **Günter Masser:** Könnte man die Daten für das Krebsregister direkt aus der FHIR-Condition ableiten, wenn man die Möglichkeiten zum Grading und Staging verwenden würde. Die FHIR-Ressource Condition wird in der Onkologie genutzt, um Krebsdiagnosen (Primärtumor, Rezidiv) strukturiert zu erfassen. Sie bildet den Kern des mCODE-Profiles (Minimal Common Oncology Data Elements) und des MII-Diagnosemoduls, indem sie ICD-10-GM für die Diagnose, ICD-O-3 für Morphologie/Topografie und den klinischen Status (z.B. Remission) kodiert. [1, 2, 3]
- Link: <https://build.fhir.org/ig/HL7/fhir-mCODE-ig/StructureDefinition-mcode-primary-cancer-condition.html>

Vor-Ort-Teilnehmende am 40. IOP-Forum



- **41. Interoperabilitätsforum:**
 - **08. September 2026 14:00-16:00 Uhr**
 - **Hybrid:** Online MS Teams (Link) + **physisch:** Technikum Wien
 - Anmeldung folgt per: <https://hl7.at/events/41-iop-forum/>